

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise und Verdienste	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2008
Fläche	km²	2 570,1	2 569,3	2 569,8	2 569,7
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,4	33,5
Verwaltungsgliederung					
Regionalverband ¹⁾	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	9,8	9,0	9,0	9,0
10 000 bis unter 20 000	%	37,0	38,1	38,2	41,9
20 000 bis unter 100 000	%	36,0	35,8	35,7	31,9
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,2	17,1	17,0	17,2
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 084	1 069	1 050	1 030
und zwar					
männlich	%	48,5	48,5	48,6	48,6
weiblich	%	51,5	51,5	51,4	51,4
ledig	%	36,1	36,6	37,3	37,5
verheiratet	%	49,6	48,2	46,5	45,6
verwitwet oder geschieden	%	14,2	15,2	16,2	16,9
Alter in Jahren					
unter 15	%	15,3	14,9	13,4	12,4
15 bis unter 65	%	67,9	66,9	65,6	65,6
65 und älter	%	16,8	18,3	21,1	22,0
Ausländer	1 000	78	80	78	77
Privathaushalte ²⁾	1 000	507	507	502	492
Einpersonenhaushalte ²⁾	%	37,3	37,8	37,3	37,0
Personen je Haushalt ²⁾	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2,1
Eheschließungen	Anzahl	6 095	5 856	5 069	4 936
Ehescheidungen	Anzahl	2 785	3 066	2 924	2 734
Lebendgeborene	Anzahl	9 727	8 783	7 484	7 158
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 277	1 812	1 855	2 078
Gestorbene	Anzahl	12 647	12 311	12 312	12 547
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	62	38	32	24
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 2 920	- 3 528	- 4 828	- 5 389
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 273	18 334	17 320	18 576
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 184	17 604	18 627	19 460
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 3 089	+ 730	- 1 307	- 884

1) Am 1. Januar 2008 wurde der Stadtverband Saarbrücken in den Regionalverband Saarbrücken umbenannt. 2) Quelle: Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitte.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1998	2002	2005	2009
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	828,5	821,2	818,5	808,6
Abgegebene Stimmen	%	84,8	80,0	79,4	73,7
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	52,4	46,0	33,3	24,7
CDU	%	31,8	35,0	30,2	30,7
FDP	%	4,7	6,4	7,4	11,9
GRÜNE	%	5,5	7,6	5,9	6,8
DIE LINKE ¹⁾	%	1,0	1,4	18,5	21,2
Sonstige Parteien	%	4,5	3,7	4,7	4,8
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	5	4	4	2
CDU	Anzahl	3	3	3	4
FDP	Anzahl	-	1	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	1	-	1
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	-	2	2
		1994	1999	2004	
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	835,7	822,8	816,0	804,6
Abgegebene Stimmen	%	83,5	68,7	55,5	67,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	49,4	44,4	30,8	24,5
CDU	%	38,6	45,5	47,5	34,5
FDP	%	2,1	2,6	5,2	9,2
GRÜNE	%	5,5	3,2	5,6	5,9
DIE LINKE ¹⁾	%	-	0,8	2,3	21,3
Sonstige Parteien	%	4,4	3,5	8,6	4,6
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	27	25	18	13
CDU	Anzahl	21	26	27	19
FDP	Anzahl	-	-	3	5
GRÜNE	Anzahl	3	-	3	3
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	-	-	11
Kommunalwahlen²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	834,4	847,5	842,7	834,4
Abgegebene Stimmen	%	73,9	59,2	56,1	57,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	44,4	43,1	36,1	32,3
CDU	%	37,4	46,1	47,0	36,7
FDP	%	3,1	2,6	4,3	7,2
GRÜNE	%	7,4	4,4	5,8	6,5
DIE LINKE ¹⁾	%	-	0,4	1,9	12,9
Wählergruppen/Listen	%	3,3	2,1	2,8	3,2
Sonstige Parteien	%	4,5	1,3	2,1	1,2

1) Bis 16.7.2005 "PDS", vom 17.7.2005 bis 16.6.2007 "Die Linke.". 2) Wahl zur Regionalversammlung und zu den Kreistagen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	2000	2007 ¹⁾	2008	2009
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte²⁾	Anzahl³⁾	356 206	344 689	349 840	345 301
davon					
männlich	Anzahl	212 524	200 346	202 407	196 483
weiblich	Anzahl	143 682	144 343	147 433	148 818
darunter Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	45 163	56 185	58 622	61 006
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	.	712	740	842
männlich	Anzahl	.	465	474	554
weiblich	Anzahl	.	247	266	288
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	.	125 695	128 114	123 642
männlich	Anzahl	.	103 607	105 255	101 677
weiblich	Anzahl	.	22 088	22 859	21 965
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Lagerei	Anzahl	.	73 176	73 244	73 129
männlich	Anzahl	.	37 776	37 548	37 230
weiblich	Anzahl	.	35 400	35 696	35 899
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	.	145 026	147 638	147664
männlich	Anzahl	.	58 472	59 101	57011
weiblich	Anzahl	.	86 554	88 537	90653
darunter Ausländer ⁴⁾	Anzahl	34 786	29 826	30 183	29 128
Erwerbsquote⁵⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	45,3	46,0	47,3	6)
männlich	%	54,2	52,6	51,1	6)
weiblich	%	36,9	39,6	40,9	6)
Kurzarbeiter⁷⁾	Anzahl	1 829	548	2 013	22 775
Arbeitslose⁷⁾	Anzahl	47 604	42 567	37 004	39 056
Offene Stellen⁷⁾	Anzahl	5 576	8 774	7 708	6 553

1) Einarbeitung der neuen Wirtschaftszweiggliederung 2008 (WZ 2008) mit Stand September 2008. 2) Am 30. Juni; Quelle Onlineauswertung der Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 4) Ohne "Staatenlos" bzw. Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit". 5) Ergebnisse Mikrozensushebung, ab 2005 Jahresdurchschnitte. 6) Ergebnisse liegen noch nicht vor. 7) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2009 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	535	618	502	473
Betreute Kinder	Anzahl	34 598	36 108	34 492	31 297
Erziehungspersonal	Anzahl	3 707	3 908	4 153	3 971
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	309	289	160	160
Schüler/-innen	Anzahl	53 319	45 912	38 995	32 801
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	2 771	2 316	2 113	1 921
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	21,2	20,6	20,8	21,1
Förderschulen	Anzahl	41	40	41	41
Schüler/-innen	Anzahl	3 126	3 518	4 075	3 826
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	666	752	847	886
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,1	9,5	9,5	9,5
Sekundarschulen	Anzahl	29	29	1	-
Schüler/-innen	Anzahl	8 030	3 330	121	-
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	452	116	5	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,5	22,2	24,2	-
Realschulen³⁾	Anzahl	32	21	3	3
Schüler/-innen	Anzahl	15 021	5 375	1 340	1 339
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	888	336	77	77
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,4	27,9	27,3
Erweiterte Realschulen⁴⁾	Anzahl	-	50	53	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	21 475	26 473	20 754
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	1 305	1 704	1 520
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,2	23,4	21,8
Gymnasien⁵⁾	Anzahl	40	37	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	26 473	29 395	30 846	27 588
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 742	1 778	1 931	2 007
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 181	2 422	2 378	5 625 ⁶⁾
Gesamtschulen	Anzahl	15	15	15	18
Schüler/-innen	Anzahl	9 845	10 556	11 169	12 303
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	685	682	709	851
Schüler/-innen je Klasse ⁷⁾	Anzahl	27,2	26,4	27,9	27,0
Freie Waldorfschulen	Anzahl	3	4	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	962	1 187	1 328	1 376
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	92	107	132	134
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,5	26,4	26,0	26,6
Berufliche Schulen	Anzahl	236	237	225	219
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 117	1 594	3 163	2 162
Berufsschulen	Schüler/-innen	20 196	23 194	20 378	21 796
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 430	4 700	3 783	4 061
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	342	230	212	153
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	57	-	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	692	1 248
Fachoberschulen	Schüler/-innen	3 280	4 522	7 356	7 294
Fachschulen ⁸⁾	Schüler/-innen	4 805	3 710	4 709	4 719
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 580	1 572	1 593	1 566
Hochschulen⁹⁾					
Universität	Studierende	19 180	16 272	14 790	15 631
HS für Musik	Studierende	332	316	363	367
HS der Bildenden Künste	Studierende	236	254	279	317
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	2 973	2 577	3 621	4 238
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	220	242	209	-
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ¹⁰⁾	Studierende	-	-	-	2 127
Private FH für Bergbau ¹¹⁾	Studierende	52	-	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	181	309	336	391
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung	Anzahl	64	64	64	64¹²⁾
Veranstaltungen	Anzahl	20 113	21 897	19 286	19 331 ¹²⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	340 949	354 633	321 800	353 929 ¹²⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Abendrealschulen. 4) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 5) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 6) Abiturienten des ersten G8- und letzten G9-Jahrgangs. 7) Einschl. Klassenstufe 11. 8) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 9) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 10) Erstmals ab dem Wintersemester 2008/09 in der amtlichen Statistik erhoben. 11) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 12) Berichtsjahr 2008.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2008
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	9 561	9 079	10 253	12 548
Jugendliche	Anzahl	508	871	1 113	970
Heranwachsende	Anzahl	818	1 009	1 086	1 116
Erwachsene	Anzahl	8 235	7 199	8 054	10 462
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	218	275	289
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	73	104	115	189
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	749	938	1 465	1 970
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 081	1 974	1 965	2 495
Raub und Erpressung	Anzahl	106	126	121	102
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 298	1 198	1 819	2 651
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	110	104	132	92
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 243	3 525	3 458	3 651
sonstige Straftaten	Anzahl	681	892	903	1 109
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	8 344	7 352	8 238	10 682
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 745	1 604	1 878	2 132
Geldstrafe	Anzahl	6 598	5 745	6 360	850
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 217	1 727	2 015	1 866
davon Jugendstrafe	Anzahl	295	369	247	258
Zuchtmittel	Anzahl	868	1 309	1 673	1 464
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	54	49	95	144
				2008	2009
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	508	571	570	612
Jugendstrafe	Anzahl	68	103	65	93
Insgesamt	Anzahl	576	674	635	705
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	462	538	491	560
offener Vollzug	Anzahl	114	136	144	145
				2007	2008
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 115	2 574	2 408	2 706
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 555	1 894	1 998	2 261
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	560	680	410	445
Beendete Unterstellungen	Anzahl	644	711	759	854
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	383	448	507	605
Jugendstrafrecht	Anzahl	261	263	252	249

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2008
Krankenhäuser	Anzahl	28	27	26	25
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 623	8 050	7 305	6 671
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	80,0	75,3	69,4	64,5
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	1 799	1 866	2 035	2 061
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 458	5 803	5 156	5 264
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 911	3 094	3 210	3 364
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	800	1 017	764	635
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger insgesamt	1 000	63	56	20	22
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	1 000	53	47	3	5
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	13	14	18	14
Empfänger von Grundsicherungsleistungen ³⁾	1 000	x	x	9 340	10 979
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	385,9	337,2	269,9	297,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	200,1	174,7	19,3	24,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	185,8	162,5	207,8	220,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	Mio. EUR	x	x	42,8	53,1
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	10 114	5 671	2 459	1 629
Bruttoausgaben	Mio. EUR	59,1	32,6	12,2	6,6
Öffentliche Jugendhilfe					
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	188,6	238,3	289,2	332,7
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	38,0	39,1	48,2	52,3
Kindertagesstätten	Mio. EUR	86,0	112,6	128,0	149,1
Familienpflege	Mio. EUR	4,3	6,6	7,0	8,2
Jugendarbeit	Mio. EUR	4,8	6,2	8,9	9,4
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	11 064	10 336	11 080	10 230
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 397	2 328	2 162	2 513
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 174	1 016	1 039	1 236
Adoptionen	Anzahl	107	86	54	53
Institutionelle Beratung	Anzahl	1 361	1 582	2 034	1 980
Wohngeld^{5) 6)}					
Empfänger	Anzahl	34 684	37 291	6 204	5 316
Ausgaben	Mio. EUR	43,7	46,7	15,5	7,3

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft Erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 6) Empfänger von AGL II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1995	2001	2005	2009
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	2 625	2 058	1 764	1 774²⁾
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	494	345	260	272
5 - 20 ha LF	Anzahl	640	582	474	478
20 - 50 ha LF	Anzahl	450	341	280	272
50 und mehr ha LF	Anzahl	514	539	533	537
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	5,3	4,8	3,9	3,8 ²⁾
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	4,9	2,1	3,1	3,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	73,4	79,3	78,6	77,6
dar. Ackerland	1 000 ha	38,8	38,8	37,5	37,9
dar. Getreide	%	66,9	61,5	63,4	62,4
Hackfrüchte	%	0,9	0,6	0,5	0,5
Futterpflanzen	%	13,5	12,8	14,6	18,9
Dauergrünland	1 000 ha	34,0	39,9	40,8	39,4
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	51,8	52,0	56,6	61,7
Gesamtertrag	1 000 t	133,8	124,2	130,5	146,4
dar. Winterweizen	1 000 t	38,6	41,1	53,2	65,1
Roggen	1 000 t	29,5	19,0	20,1	24,4
Sommergerste	1 000 t	20,2	18,2	12,3	8,0
Wintergerste	1 000 t	16,4	18,7	21,2	20,2
Hafer	1 000 t	18,1	12,4	11,8	9,3
Kartoffeln	1 000 t	8,6	7,3	4,6	6,2
Weinmost	1 000 hl	10,5	8,3	9,3	9,6
Silomais	1 000 t	122,2	120,5	121,1	171,9
Rauhfutter	1 000 t	227,8	288,1	255,2	304,5
Viehbestände					
Rinder	1 000	62,0	62,1	53,9	52,8 ³⁾
dar. Milchkühe	1 000	17,0	15,6	13,9	14,1
Schafe	1 000	18,7	16,4	19,0	14,4
Schweine	1 000	24,8	22,5	15,3	11,7
Legehennen	1 000	166,2 ⁴⁾	138,0	114,4	104,2
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	91,6	89,2	89,9	89,9
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	5 233	5 831	6 431	6 392 ³⁾
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	7,2	7,6	5,0	3,6
Schweine	1 000	34,8	27,4	16,5	12,7
Schafe	1 000	5,1	3,2	3,1	3,6

1) 1995 ab 1 ha LF, ab 2001 ab 2 ha LF. 2) 2007. 3) Daten nur eingeschränkt vergleichbar mit den Vorjahren (Änderung der Erhebungsmethode). 4) 1994.

8 INDUSTRIE

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008	2009
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾					
Betriebe	Anzahl	243	257	251	252
Beschäftigte	Anzahl	87 985	87 759	88 877	84 685
Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	Anzahl	6 255	5 662	5 116	4 359
Herst. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	Anzahl	5 799	5 975	6 028	5 988
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	Anzahl	11 030	10 830	10 983	10 820
Maschinenbau	Anzahl	9 737	9 830	10 338	10 022
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	24 098	23 446	24 087	22 803
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	31 537	31 791	32 030	30 540
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	40 778	40 625	42 180	40 322
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	7 878	8 103	8 087	7 918
Energie	Anzahl	.	.	.	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	22 509	24 226	25 908	19 352
dar. Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erden	Mio. EUR	266	287	187	120
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	7 350	8 221	8 616	5 736
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	13 051	13 614	14 885	11 474
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 259	1 431	1 467	1 434
Energie	Mio. EUR	.	.	.	.
Entgelte	Mio. EUR	3 348	3 452	3 464	3 038
Produktion					
Produktionsindex	2005 = 100	103,3	107,0	108,2	84,0
Kohleförderung	1 000 t	3 629	3 526	957	962
Roheisenerzeugung	1 000 t	4 347	4 631	4 357	2 796
Rohstahlerzeugung	1 000 t	5 435	5 940	5 676	3 533
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 893	3 948	3 714	2 300
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	651	1 027	1 068	...
dar. für den Umweltschutz ³⁾	Mio. EUR	14	34	...	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	10 711	12 803	9 179	8 282
Stromverbrauch	1 000 MWh	8 708	8 907	9 312	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	10 813	9 106	9 344	...

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen nach WZ 2008. 2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2003. 3) Ab 2006 einschließlich Bereich "Energie- und Wasserversorgung".

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008	2009
Bauhauptgewerbe¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	722	677	731	725
Beschäftigte	Anzahl	9 142	9 085	9 057	9 057
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	11,1	11,1	10,7	10,7
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. EUR	259	261	262	257
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 009	942	1 036	1 042
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	305	239	288	265
Straßenbau	Mio. EUR	144	155	133	131
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	276	289	351	376
Tiefbau	Mio. EUR	428	415	397	401
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	26	27	22	...
Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger³⁾					
Betriebe	Anzahl	76	76	83	76
Beschäftigte	Anzahl	2 659	2 782	2 979	2 810
Gesamtumsatz	Mio. EUR	254	245	281	277
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	3	5	4	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 265	818	830	703
Wohnungen	Anzahl	1 801	1 305	1 291	1 127
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	298	211	239	198
je m ³ umbauten Raumes	EUR	228	243	253	234
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 241	1 282	839	727
Wohnungen	Anzahl	1 789	1 683	1 287	1 101
Wohnungsbestand am 31.12.					
Wohngebäude	1 000	296,5	297,8	298,6	...
Wohnungen	1 000	509,2	511,0	512,2	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	490	494	499	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2007	2008	2009
Großhandel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	110,3	108,4	92,3
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	99,3	97,9	97,2
Handel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	95,9	96,4	99,5
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	98,9	94,8	93,3
Gastgewerbe¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	94,1	84,3	82,2
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	93,5	81,1	79,0
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	8 788	9 047	9 366
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 947	1 661	1 770
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 656	8 161	7 416
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 920	1 898	1 711
Übernahmen	Anzahl	611	722	677
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	141	153	169
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	274	306	287
Außenhandel				
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	10 944	11 075	9 705
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	677	750	674
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	9 801	10 074	8 457
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	8 202	8 075	6 876
aus EU-Ländern	Mio. EUR	8 571	8 334	7 288
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 690	2 383	1 945
Italien	Mio. EUR	585	588	533
Niederlande	Mio. EUR	427	332	277
Spanien	Mio. EUR	1 077	1 093	1 245
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	919	956	720
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	151	320	426
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	13 410	13 857	11 175
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	12 641	13 207	10 359
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	56	81	46
Halbwaren	Mio. EUR	536	674	475
Fertigwaren	Mio. EUR	12 050	12 452	9 839
in EU-Länder	Mio. EUR	10 333	10 406	8 329
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 422	2 543	1 947
Italien	Mio. EUR	1 354	1 434	1 315
Niederlande	Mio. EUR	633	645	561
Spanien	Mio. EUR	1 019	842	651
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 680	1 571	1 266
in EFTA-Länder	Mio. EUR	385	482	461

1) Neuer Berichtskreis ab 2003.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2009
Straßennetz	km	6 987	7 280	7 425	7 463
Bundesautobahnen	km	226	236	240	240
Bundesstraßen	km	352	346	329	331
Landstraßen I. Ordnung	km	825	828	845	845
II. Ordnung	km	633	619	626	626
Gemeindestraßen	km	4 951 ¹⁾	5 251 ²⁾	5 385 ³⁾	5 421 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	649,3	701,3	751,4	678,3
dar. Krafträder	1 000	32,4	49,6	57,8	54,3
PKW	1 000	569,3	597,7	636,0	575,3
LKW	1 000	25,3	30,8	32,9	28,8
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,3	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	53,8	54,2	49,4	60,0
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	27 937	26 116	28 644	30 260
mit Personenschaden	Anzahl	5 094	4 784	5 004	4 311
mit nur Sachschaden	Anzahl	22 843	21 332	23 640	25 949
Verunglückte Personen	Anzahl	6 880	6 511	6 741	5 694
Getötete	Anzahl	66	65	55	45
Schwerverletzte	Anzahl	1 048	757	752	701
Leichtverletzte	Anzahl	5 766	5 689	5 934	4 948
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 790	6 104	6 948	5 920
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 895	5 480	6 234	5 117
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	492	411	423	298
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	940	907	830	710
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 179	1 162	976	675
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	376	274	229	201
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen⁵⁾	Mio.	84	101	96	95
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁶⁾ insgesamt	1 000 t	3 090	3 998	3 034	3 286
Versand	1 000 t	501	635	1 195	1 061
Empfang	1 000 t	2 589	3 363	1 839	2 225
Fremdenverkehr⁷⁾					
Gästeankünfte	1 000	587	666	711	705
dar. Ausländer	1 000	64	81	99	93
Gästeübernachtungen	1 000	2 212	2 217	2 152	2 119
dar. Ausländer	1 000	183	228	267	212
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,8	3,3	3,0	3,0
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	13 587	14 797	14 684	13 356
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	28	32	25	31
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	25 076	21 113	14 202	15 699
Fluggäste	Anzahl	375 817	482 595	486 230	469 744
dav. Linienverkehr	Anzahl	113 845	122 508	104 406	273 798
Charterverkehr ⁸⁾	Anzahl	261 972	360 087	381 824	195 946
Luftfracht	Tonnen	653	216	55	29

1) 1.1.1993. 2) 1.1.1998. 3) 1.1.2003. 4) 1.1.2008. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 7) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. Ab Jahr 2009 gilt die WZ 2008. 8) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE und VERDIENSTE

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008	2009
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2005 = 100	102,4	109,2	112,5	114,3
Bürogebäude	2005 = 100	102,8	110,0	113,1	114,8
gewerbliche Betriebsgebäude	2005 = 100	102,4	109,1	112,3	114,0
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie	2005 = 100	101,7	103,9	106,9	107,1
Getränke	2005 = 100	101,4	105,6	112,1	110,8
Bekleidung, Schuhe	2005 = 100	100,2	104,1	105,4	105,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2005 = 100	102,9	104,4	108,1	108,3
dav. Wohnungsmieten (ohne NK)	2005 = 100	100,9	101,8	102,3	102,5
Haushaltsenergie	2005 = 100	110,1	113,5	127,8	124,2
Verkehr	2005 = 100	102,9	106,4	110,5	108,9
Nachrichtenübermittlung	2005 = 100	96,0	94,9	91,8	89,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2005 = 100	100,0	100,5	100,4	102,2
Verdienste²⁾					
Bruttostundenverdienste					
Zusammen	Euro	.	17,51	17,89	18,24
Männer	Euro	.	18,39	18,81	19,20
Frauen	Euro	.	14,99	15,30	15,71
Bruttomonatsverdienste					
Zusammen	Euro	.	2 962	3 010	2 983
Männer	Euro	.	3 119	3 167	3 119
Frauen	Euro	.	2 517	2 567	2 614
Bruttojahresverdienste ³⁾					
Zusammen	Euro	.	38 876	39 672	39 159
Männer	Euro	.	41 067	41 909	41 130
Frauen	Euro	.	32 659	33 390	33 845
Bruttomonatsverdienste nach Leistungsgruppen (LG)					
Zusammen	Euro	.	2 962	3 010	2 983
LG1	Euro	.	5 157	5 345	5 493
LG2	Euro	.	3 519	3 593	3 620
LG3	Euro	.	2 666	2 722	2 667
LG4	Euro	.	2 284	2 315	2 215
LG5	Euro	.	1 856	1 885	1 848
Männer	Euro	.	3 119	3 167	3 119
LG1	Euro	.	5 328	5 545	5 693
LG2	Euro	.	3 651	3 724	3 747
LG3	Euro	.	2 786	2 843	2 748
LG4	Euro	.	2 386	2 417	2 302
LG5	Euro	.	1 920	1 958	1 917
Frauen	Euro	.	2 517	2 567	2 614
LG1	Euro	.	4 438	4 546	4 706
LG2	Euro	.	3 127	3 209	3 278
LG3	Euro	.	2 325	2 383	2 446
LG4	Euro	.	1 986	2 011	1 960
LG5	Euro	.	1 761	1 780	1 751

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Vollzeitbeschäftigte im Bereich Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

13 FINANZEN und STEUERN, ZÄHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005
Staats- und Kommunalfinanzen					
Ausgaben des Landes ¹⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 320
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ²⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 638
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 433
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	40,5
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,4
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	4,6
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	8,5
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	15,1
Hochschulen, Forschung ³⁾	%	9,2	10,2	6,1	6,1
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	17,6
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	%	3,9	3,3	3,0	2,9
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	5,8
					2008
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁵⁾					
	Anzahl	34 585	30 808	28 102	25 991
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	17 915
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 076
Steueraufkommen⁶⁾					
	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	5 752
dav. Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	265
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	612
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	4 875
dar. Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	30,8
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	4,1
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	4,9
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	51,2
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	2 315
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	865
Fundierte Schulden					
	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	10 513
dav. des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	9 540
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	973
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁷⁾					
	Anzahl	176	281	253	350
dar. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	34
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	64
Handel	Anzahl	41	70	61	62

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2000	2005	2008	2009
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	24 737	27 957	31 053	28 851
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	23 125	26 550	30 043	28 133
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	48 802	55 122	60 848	56 967
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	4,5	3,4	2,1	- 7,9
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche ¹⁾					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	26,9	29,9	31,9	25,5
Baugewerbe	%	4,6	3,9	4,2	4,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	16,6	14,5	13,9	14,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	28,8	27,8	27,1	29,4
Öffentliche und private Dienstleister	%	22,7	23,7	22,6	25,5
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen ²⁾					
Wirtschaftsbereiche insgesamt					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,3	0,3	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	35,2	34,5	33,6	30,7
Baugewerbe	%	5,2	4,3	4,2	4,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,8	17,9	17,9	18,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	14,5	14,7	15,3	14,8
Öffentliche und private Dienstleister	%	27,1	28,3	28,7	31,0
Primäreinkommen der privaten Haushalte ²⁾					
	Mio. EUR	18 733	20 105	22 210	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte insgesamt ³⁾					
	Mio. EUR	16 489	18 313	...	...
je Einwohner	EUR	15 415	17 392	...	...
Sparquote ⁴⁾					
	%	7,5	9,1	...	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt ³⁾					
je Einwohner	Mio. EUR	15 474	16 882	...	...
	EUR	14 466	16 033	...	...
Konsumausgaben des Staates ⁵⁾					
	Mio. EUR	5 023	5 421	...	...
Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen ³⁾					
	Mio. EUR	5 601	4 045	...	...

1) Berechnungsstand: März 2010 (1. Fortschreibung 2009). 2) Berechnungsstand: März 2010. 3) Berechnungsstand: Februar 2009.
4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen, Berechnungsstand: Februar 2009. 5) Berechnungsstand: Februar 2010.

15 UMWELT

Merkmalsname	Einheit	2005	2006	2007	2008
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle¹⁾	1 000 t	321,9	311,2	303,3	299,7
Eingesammelte Verpackungen bei gewerblichen Endverbrauchern	1 000 t	87,8	90,4	88,7	76,8
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	58,8	52,9	56,5	49,7
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Systembetreiber³⁾	1 000 t	58,6	64,1	60,9	...
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	25,9	26,8	26,9	...
Zurückgen. Verkaufsverpackungen durch Selbstentsorger bzw. Selbstentsorgungsgemeinschaften³⁾	1 000 t	3,4	7,7	10,7	...
dar. Kunststoffe (z. B. PET-Flaschen)	1 000 t	2,1	4,4	4,6	...
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.	1 000 t	3 341,6	3 274,1	3 816,5	3 821,2
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	58,4	32,7	28,7	33,4
an Demontagebetriebe für Altkaros	1 000 t	2,4	2,7	2,6	2,5
an Deponien	1 000 t	1 181,4	954,5	1 083,7	1 215,9
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	148,7	142,6	144,8	139,7
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	397,1	332,6	781,4	764,1
An Bauschuttzubereitungsanlagen	1 000 t	2)	625,4	2)	599,3
Gefährliche Abfälle	1 000 t	363,3	302,2	369,1	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	1 000 t	27,3	15,0	15,9	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	5,5	5,2	5,1	...
Bleibatterien	1 000 t	5,4	5,5	6,7	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	Mio. EUR	1 065,4	1 246,9	1 273,3	...
dar. für Luftreinhaltung	%	11,6	16,1	18,9	...
Lärmbekämpfung	%	74,3	72,3	71,1	...
Gewässerschutz	%	12,2	9,5	7,5	...
Abfallwirtschaft	%	0,5	0,3	0,5	...
Umweltschutzinvestitionen im Bereich "Verarb. Gewerbe, Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden"	Mio. EUR	23,5	11,4	29,1	...
dar. für Luftreinhaltung	%	38,0	28,2	40,2	...
Lärmbekämpfung	%	7,2	9,4	3,6	...
Gewässerschutz	%	37,8	42,8	30,4	...
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
a) beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	12	22	11	14
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	13,0	2,0	9,3	4,3
darunter Mineralölprodukte	m ³	0,8	2,0	3,4	2,8
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	12,2	0,5	5,3	0,6
b) bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	17	17	11	26
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	1,3	2,4	0,4	3,9
darunter Mineralölprodukte	m ³	1,3	2,4	0,4	3,7
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	0,1	0,8	0,0	0,2
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
a) öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto	Mio. m ³	2)	2)	66,2	2)
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	2)	2)	55,3	2)
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	2)	2)	115,9	2)
öffentliches Kanalnetz	km	2)	2)	7 776	2)
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	2)	2)	128	2)
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m ³ t TM ⁴⁾	2)	2)	167,7	2)
			19 189	19 061	19 355
b) nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Wasseraufkommen ⁵⁾	Mio. m ³	2)	2)	187,8 ⁶⁾	2)
ein- und weitergeleitetes Abwasser ⁷⁾	Mio. m ³	2)	2)	133,7 ⁶⁾	2)

1) Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Anderer Berichtskreis für die von privaten Endverbrauchern eingesammelten Verkaufsverpackungen: Ab 2005 Befragung der nach Verpackungsverordnung (VerpackV) verpflichteten Selbstentsorger und Selbstentsorgungsgemeinschaften nach § 6.1 VerpackV, Systembetreiber gemäß § 6.3 VerpackV. 4) Tonnen Trockenmasse. 5) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 6) Berichtskreis hat sich gegenüber 2004 erweitert; neu in der Erhebung sind z. B. Wärmekraftwerke, Landwirtschaftliche Betriebe usw. 7) Ohne ungenutztes Wasser.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.6.2009	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2008	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	175 744	52	167,09	1 052	17,1
Friedrichsthal	10 918	52	9,07	1 204	1,1
Großrosseln	8 682	52	25,20	345	0,8
Heusweiler	19 675	52	39,94	493	1,9
Kleinblittersdorf	12 449	52	27,29	456	1,2
Püttlingen	20 050	52	23,94	838	2,0
Quierschied	13 870	52	20,22	686	1,4
Riegelsberg	15 050	52	14,70	1 024	1,5
Sulzbach/Saar	17 542	51	16,12	1 088	1,7
Völklingen	39 908	51	67,07	595	3,9
Regionalverband Saarbrücken	333 888	52	410,64	813	32,6
Beckingen	15 562	51	51,68	301	1,5
Losheim am See	16 498	50	96,79	170	1,6
Merzig	30 655	51	108,81	282	3,0
Mettlach	12 472	51	78,10	160	1,2
Perl	7 358	51	75,09	98	0,7
Wadern	16 663	51	110,98	150	1,6
Weiskirchen	6 416	51	33,65	191	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	105 624	51	556,12¹⁾	190	10,3
Eppelborn	17 460	51	47,05	371	1,7
Illingen	17 540	50	36,08	486	1,7
Merchweiler	10 538	51	12,78	825	1,0
Neunkirchen	48 066	51	75,10	640	4,7
Ottweiler	15 042	52	45,52	330	1,5
Schiffweiler	16 666	51	21,32	782	1,6
Spiesen-Elversberg	13 828	52	11,40	1 213	1,3
Landkreis Neunkirchen	139 140	51	249,24	558	13,6
Dillingen/Saar	21 065	51	22,07	954	2,1
Lebach	19 869	48	64,15	310	1,9
Nalbach	9 314	52	22,43	415	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 571	51	61,16	255	1,5
Saarlouis	37 524	51	43,27	867	3,7
Saarwellingen	13 468	51	41,65	323	1,3
Schmelz	16 886	51	58,64	288	1,6
Schwalbach	17 894	52	27,30	655	1,7
Überherrn	11 825	52	34,30	345	1,2
Wadgassen	18 472	51	25,93	712	1,8
Wallerfangen	9 514	51	42,17	226	0,9
Bous	7 233	52	7,61	950	0,7
Ensdorf	6 557	52	8,39	782	0,6
Landkreis Saarlouis	205 192	51	459,08	447	20,0
Bexbach	18 337	51	31,08	590	1,8
Blieskastel	22 217	51	108,25	205	2,2
Gersheim	6 948	51	57,39	121	0,7
Homburg	43 561	51	82,64	527	4,2
Kirkel	10 104	51	31,37	322	1,0
Mandelbachtal	11 443	51	57,71	198	1,1
St. Ingbert	37 481	52	49,97	750	3,7
Saarpfalz-Kreis	150 091	51	418,41	359	14,6
Freisen	8 422	50	48,08	175	0,8
Marpingen	10 931	51	39,73	275	1,1
Namborn	7 307	51	26,00	281	0,7
Nohfelden	10 225	50	100,71	102	1,0
Nonnweiler	9 076	50	66,72	136	0,9
Oberthal	6 301	51	23,86	264	0,6
St. Wendel	26 480	51	113,54	233	2,6
Tholey	12 854	51	57,56	223	1,3
Landkreis St. Wendel	91 596	51	476,20	192	8,9
SAARLAND	1 025 531	51	2 569,69¹⁾	399	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2008 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2008	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 750	35 751,48	301	13,1
Bayern	12 520	70 551,58	177	15,3
Berlin	3 432	891,54	3 849	4,2
Brandenburg	2 522	29 480,97	86	3,1
Bremen	662	404,28	1 637	0,8
Hamburg	1 772	755,16	2 347	2,2
Hessen	6 065	21 114,75	287	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 664	23 186,29	72	2,0
Niedersachsen	7 947	47 626,60	167	9,7
Nordrhein-Westfalen	17 933	34 088,43	526	21,9
Rheinland-Pfalz	4 028	19 853,70	203	4,9
Saarland	1 030	2 569,69	401	1,3
Sachsen	4 193	18 419,48	228	5,1
Sachsen-Anhalt	2 382	20 447,64	116	2,9
Schleswig-Holstein	2 834	15 799,22	179	3,5
Thüringen	2 268	16 172,14	140	2,8
Bundesgebiet	82 002	357 111,91	230	100

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:
Es lohnt sich!**

<http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 15, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2009 (erschieden im November 2009, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2009 (erschieden im Dezember 2009, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLANDHEUTE 2010 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2010, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (letztmalig erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2008** (erschieden im Februar 2008, kostenlos). Sind bisher regelmäßig im Wechsel erschienen. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung. Das Jahrbuch ist inzwischen durch die Internet-Datenbank www.grossregion.lu abgelöst worden.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 4,00, Jahresabonnement EUR 15,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2008 (erschieden im Dezember 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig und können kostenfrei im Internet heruntergeladen werden). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2008/2009 (erschieden im August 2009)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2009 (erschieden im Mai 2009)

III. REIHEN

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2008 (erschieden im August 2009, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschieden im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland
 Saarbrücken 2010
 ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Standfoto aus dem Film "Das Saarland" von Carpe diem - Gentechnik

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2010**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.